Zeltlagerzeitung

Gammel Rye

2005

Vom 22. Juli bis zum 5. August 2005 in Gammel Rye/Dänemark

Zeltlager der Bugenhagen-Kirchengemeinde
Kiel - Ellerbek

www.zeltlager-bugenhagen.de

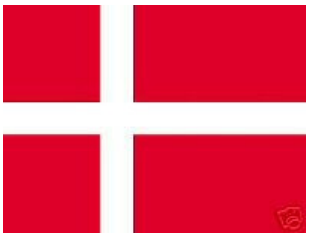
Freitag, 22.07.2005 Der erste Zeltlagertag!

Am 22.7.2005 sind wir um 11.30 Uhr vom Kirchenplatz mit dem Reisebus der Fa. Ruser nach Gammel Rye in Dänemark aufgebrochen.
Unsere erste und einzige Rast machten wir kurz hinter der dänischen Grenze. Nach ca. 4 Stunden kamen wir dann bei Regen auf dem Zeltplatz an. Anschließend mussten wir unsere Koffer und blauen Säcke in die Zelte bringen und unsere Zelte einrichten.

Nach ungefähr 1 ½ Stunden machten wir dann eine Platzbesichtigung. Dabei wurde uns gezeigt, wie weit wir gehen dürfen, wo also die Grenzen waren.
Um 18.30 Uhr gab es Abendbrot (Brot +Wurst + Käse).
Nach dem Essen gingen wir zum Lagerfeuer. Dort sangen wir ein paar Lieder, bis uns zwei „Interviewer" von einer „dänischen Zeitung" unterbrachen und den Betreuern Fragen stellten.

Anschließend sind wir dann ins Haus gegangen, um ein Ratespiel zu spielen. Dabei ging es darum, anhand von Baby- und Kinderbildern die Betreuer zu erraten. Dann sangen wir noch einige Lieder, bis sich das Kinderlager um 21.30 Uhr bettfertig machte. Gegen 22.00 Uhr lagen sie dann in ihren Zelten. Das Jugendlager machte sich um 22.30 Uhr fertig. Um 23.00 Uhr sollten wir eigentlich in unseren Zelten liegen und ruhig sein. Daran hielten sich allerdings nicht alle.
Tagesdienst hatten an diesem Tag Manu und Lucas.

Geschrieben von Zelt 7:
Alenka, Tina, Kathi, Jenny, Steffi
- mit Imke + Jonathan, Steffi + Kira-



Samstag, 23.07.2005 Nun geht´s los!!!!!!!!!

Vormittags haben wir das Grenzspiel gemacht.
Nachmittags Einheiten-Workshops. Hier haben wir viele Sachen für den Gottesdienst gemacht. Eine Gruppe hat das Kreuz aufgebaut und eine weitere den Glockenturm. Die Dritte hat einen Altar aufgestellt. Weiterhin wurden zwei Stellwände erstellt. Es wurden Tücher mit Wachs beträufelt. Wir sollten das „Kreuz auf der Weltkugel" tropfen und dann noch unsere Anfangsbuchstaben. Eine Gruppe hat dann die Tücher orange gebatikt. Dann hatten wir Freizeit.
Als Abendprogramm gab es eine Zeitreise durch verschiedene Zeltlager.

Angefangen haben wir mit der Steinzeit, dann kam die Römerzeit, Mittelalter, 70-er Jahre, Gegenwart und die Zukunft. Zum Abschluss des Tages kamen wir alle zu einem großen Kreis zusammen.
Um 22:00 Uhr mussten wir ins Bett.
Tagesdienst hatten Marco und Micha

Was ist weiß und steht hinter dem Baum?
Ein schüchterner Liter Milch!

Stehen zwei Ziegen vor einer Disco. Da sagt die eine: "Wollen wir nicht reingehen?". Darauf die andere: „Ne, ich hab keinen Bock!"

Zelt 8: Robin, Maurice, Jonas, Chris, Marcus -mit Pastor Niels-Peter Mahler-

Sonntag, 24.07.2005 (24. Juli oder 24. Dezember?)

Am Vormittag haben wir in der selbst gebauten Kirche einen

Gottesdienst gemacht. Beim Gottesdienst wurden von einer Gruppe Psalme, Gedichte und Gebete vorgelesen. Eine Gruppe war der Kirchenchor und hat uns Lieder vorgesungen. Die Kirche war wunderschön. Sie war mit zwei Wänden geschmückt. Auf der einen waren Bilder gemalt mit Dingen, die nicht so schön sind, auf der anderen Bilder mit schönen Dingen. Zum Abschluß feierten wir Abendmahl, wo jeder sein Brot in Wein eintauchte und die Sätze sagen sollte: „Nimm und iß vom Brot des Lebens" und „Nimm und trink vom Kelch des Heils". So ging der Gottesdienst zu Ende.

Am Nachmittag war die Dorfrallye.

Wir mussten uns in Sechser-Gruppen einteilen, und bekamen einen Fragebogen und einen Stift.
Auf dem Fragebogen waren viele Fragen, die wir beantworten mußten. Z.b. „Wie heißt der Gammel Rye See?". oder „Wie viele Steine sind beim Haken vom Wappen von Gammel Rye?". Aber im Dorf waren auch viele verkleidetete Mitarbeiter, die uns zusätzlich noch Fragen stellten. Bei Niels-Peter z.B. sollten wir nacheinander Wörter nennen, die zum Zeltlager gehören, keines durfte doppelt genannt werden. Dann wurde die Zeit gestoppt.
Um 18 Uhr sollten wir alle wieder beim Treffpunkt sein. Wir wurden dann durchgezählt, und gingen danach wieder zurück zum Zeltplatz. Und vielen Kindern hat es gefallen!

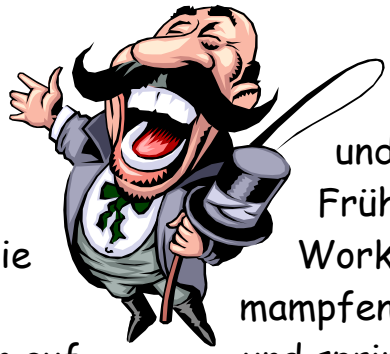
Zum Abendbrot gab es einen extra Tisch mit Rote Beete und Salaten. An diesem Abend sollten wir kennenlernen, wie die Dänen ihre Weihnachten feiern (heute ist schließlich der 24.!).
Wir teilten uns in mehrere Gruppen ein: Koch/Back-Gruppe, Deko-Gruppe, Lieder-Gruppe und Bastel-Gruppe. In der Koch/Back-Gruppe wurden Kekse gebacken und Milchreis gekocht. Auch ein Glögg wurde zubereitet. Die Deko-Gruppe hat einen Baum mit Lichterketten und

den von der Bastel-Gruppe hergestellten „Julehjerten" geschmückt. Der Baum war gleich neben der Lagerfeuerstelle. Die Liedergruppe hat zwei dänische Weihnachtslieder geübt und später dann am Lagerfeuer vorgesungen. Am Lagerfeuer wurde uns von Gesche erzählt, wie die Dänen Weihnachten feiern.
Nach dem Tagesabschluß mussten die Kleineren ins Bett und die Größeren durften noch am Lagerfeuer sitzen bleiben.
Tagesdienst hatten Gesche und Rainer

Zelt 1: Charline, Melanie, Ann-Catrin, Angelique, Tatjana,
-mit Sarah und Manu-

Montag, 25.07.05

Tagesdienst: Daniel, Katha, Imke



Morgens wurden wir grausam geweckt und mussten dann das schrecklich leckere Frühstück essen. Nach der Freizeit mussten wir die Workshops durchstehen und dann Reis mit Soße mampfen. Schließlich teilten wir uns in 10 Gruppen auf und sprinteten in den Wald, um Posten im Spiel „Wilde Sau" zu finden. Sieger: die erste Gruppe. Looser: der Rest.
Am Abend saßen wir im Kreis um das brennende Lagerfeuer, spielten Teekesselchen und sangen.

6

Interview mit unserem Jung-Mitarbeiter" Stolle (Henning Stoltenberg):

Wo wohnst Du? – in Kiel
Wie alt bist Du? - 16 Jahre
Welches Zelt betreust Du? – Zelt 2
Wer hat Dir den Spitznamen gegeben? - Alle
Wie groß bist Du? – 1,80 m
Welche weibliche Person findest Du im ZL am besten? - Privatsache

Das wievielte mal fährst Du jetzt mit?
Das 6. Mal

Zelt 4: Paddy Rieckers, Mirco Knipphals, Jan Bölke, Jonathan Claas, Steffen Stadler, Nils Müller, Marvin Mentzel
-mit Ela und Daniel-

Dienstag, 26.07.2005 Party-Time!

Am Morgen wurden wir wie immer um 8:30 Uhr von 70-er Musik geweckt. Es gab Frühstück wie immer, und dann musste man sich schnell für die anschließenden Workshops anmelden. Es gab folgende Workshops:

Schlüsselanhänger, Jonglierbälle, Kerzen gestalten, Töpfern, Origami (Papier falten), Löffelkerlchen, Windspiele, Buchstützen aus Sperrholz, Papier schöpfen und batiken. Wie immer haben die Workshops viel Spaß gemacht.

Zum Mittagessen gab es Geschnetzeltes mit Spätzle und zum Nachtisch Wackelpudding mit Soße.
Am Nachmittag sind wir 1 ½ Stunden bis ins Dorf „Ry" gewandert. Wir haben bemerkt, dass es billiger ist, mit Euro zu zahlen, als mit Kronen. In Ry gibt es viele kleine Läden. Wir hatten ca. 1 ½ Stunden Zeit, Ry zu erforschen. Es war toll. Abends gab es Brot mit Wurst und Käse. Dazu gab es noch eine leckere Suppe.

Wer ist denn?

Als Abendprogramm gab es eine 70-er-Jahre-Party. Am Anfang gab es nur 70-er-Musik. Zum Trinken gab es Bowle. Wir haben Limbo

getanzt und hatten viel Spaß.
Erst als die kleineren im Bett waren, gab es bessere Musik aus den aktuellen Charts.
Tagesdienst hatten Niels-Peter und Stolle

Wer ist mit wem zusammen? Die Gerüchteküche brodelt bereits!
Sind zusammen: Dennis + Kathi
Waren zusammen: Robin + Melanie
Gerüchte: Alenka + Robin, Steffi und Momo, Chris + Melanie
(Stand vom 27.7.05)

Witz des Tages:
Susi fragt: „Wie war denn das Wetter in Finnland?"
„Klasse, wir hatten jeden Tag 30 Grad!"
„30 Grad?" fragt Susi.
„Ja, morgens 15 Grad und nachmittags 15 Grad!"

Zelt 3
Lea, Mattea, Mareike, Leo, Faye, Lisa, Annika, Jaqueline, Michelle
-mit Gesche, Marie und Gini-

Mittwoch, 27.07.2005

Da wir am Vorabend die super tolle 70-er Disco hatten, beschlossen die Mitarbeiter, uns bis um 10 Uhr schlafen zu lassen. Wer wollte, konnte aber auch schon früher aufstehen und in die Stadt gehen.
Nach dem Mittagessen, welches aus Bratwurst, Kartoffeln und Gemüse bestand, hatten wir erstmals für kurze Zeit Freizeit.
Danach gab es dann erst mal Kaffee und Kuchen und kurz danach spielten wir das Spiel „Sagaland".

Hierbei wurden wir in verschiedene Gruppen aufgeteilt. Die „kleinen" durften wählen. Bei dem Spiel mußten wir durch den Wald laufen und die verkleideten Mitarbeiter auffinden, um uns dann die Karten zu merken, die uns die verkleideten Mitarbeiter zeigten. An der Ratestation wurde uns dann ebenfalls eine Karte gezeigt und wir mußten bestimmen, welcher Mitarbeiter die gleiche Karte hatte.

Nach dem Abendbrot haben wir den Zeltlagerfilm vom letzten Jahr gesehen.

Nach dem Film gingen die Kleineren ins Bett und die Größeren haben noch „Traumschiff Surprise" geguckt.
Tagesdienst hatten Manu, Ela und Nicole

Wie läuft der Toilettendienst?

Bei dem Toilettendienst haben wir die Aufgabe, die Toiletten und Duschen sauber zu halten. Zuerst müssen wir fegen, dann schrubbt man den Boden und zieht ihn ab. Wie man die Toiletten putzt, braucht man ja nicht zu beschreiben!

Witz:
Rechts von dir fährt ein Polizeiwagen mit der selben Geschwindigkeit wie du. Links von dir fährt ein Feuerwehrwagen mit der selben Geschwindigkeit wie du. Vor dir ist ein Rennwagen mit der selben Geschwindigkeit wie du. Über dir fliegt ein Helikopter mit der selben Geschwindigkeit wie du.
Wie kommst du da raus?

Warten, bis das Karussell anhält!

Zelt 10: Yannick, Jan, Gunne, Dennis, Patrick und Dirk
-mit Rainer und Marco-

Donnerstag, 28.07.2005 „Experimente mit Kindern"

Lucas und Sahsie, die Tagesdienst hatten, weckten uns um 8:30 Uhr. Um 9:15 Uhr gab es wie immer Frühstück.
Im Vormittagsprogramm gab es Workshops mit unter anderem diesen Themen: Jonglieren, T-Shirts bemalen, Batiken, Wolltiere, Buchstützen, Window Color, ... und vieles mehr.
Das Mittagessen, Nudeln mit Gulasch war sehr lecker. In der Mittagspause machte jeder, was er wollte.
Das Nachmittagsprogramm bestand aus lehrreichen und interessanten Kinder-Experimenten. Die Themen handelten von Luft und Luftdruck, Wasser und Licht, Sauerstoff und Luft, Farben filtern. Diesmal ging es nicht um den ersten Platz.
Das Abendprogramm: Alle gingen an das Lagerfeuer und lösten in vier Teams ein Liedermappenrätsel, das aus fünf Runden bestand, während die Flammen alle Gesichter glühen ließen.
Brian, unser Koch, hatte an diesem Tag Geburtstag. Als Überraschung sind seine Frau und deren Schwester zu Besuch gekommen.

Zelt 5: Melle, Sissy, Jannie, Sarah,

Janine und Fenja

-mit Katha-

Zelt 6: Christian, Kolja, Deniz, Lucas, Miguel, Joshi, -mit Lucas, es fehlt Justin-

Freitag, 29.07.2005

Wir sind um 7:45 Uhr aufgestanden.
Auf dem Programm stand ein Tagesausflug!
Wir hatten eine dreiviertel Stunde Zeit bis zum Frühstück.
Um halb zehn sind wir dann losgewandert zum ältesten Raddampfer der Welt. Auf dem Weg (durch Waldgebiet) zur Anlegestelle am Himmelsberg musste jeder ein Cap aufhaben wegen der Zeckengefahr. Als wir endlich beim Anleger angekommen waren, gab

es erst einmal etwas zu trinken. Danach sind wir alle an Bord gegangen und etwas über eine Stunde

mit dem Raddampfer Richtung Silkeborg gefahren.

Dort gingen wir ins „Aqua". Das ist eine Art Museum zum Thema Fischerei und Seefahrt.
Zum Mittag erhielten wir ein Lunchpaket mit 2 Sandwiches, einer Wurst, einem Apfel, Knoppers und einer Flasche Multivitaminsaft.
Im Aqua gab es u.a. ein Becken, wo man Fische streicheln konnte.

Gestatten : Justin

Man konnte dort im Haus auch Experimente machen und draußen im Gelände Tiere ansehen und auch spielen gehen. Um 15 Uhr war Treffen. Dann konnten wir selbst entscheiden, ob wir noch im Aqua bleiben wollten, oder in die Stadt wollten.

Zum Ende des Ausfluges holte ein Bus die „Gruppe Silkeborg" aus Silkeborg ab, der zweite Bus die andere Gruppe vom Aqua. Etwa um 19 Uhr waren wir zurück auf dem Zeltplatz und es gab Abendbrot. Abgesehen vom Regen (Gewitter!) war es ganz toll.

Am Abend haben wir etwas im eigenen Zelt gemacht:

Zelt 1 hat gebastelt und Hot Dogs gegessen. Zelt 2 hat eine DVD geguckt, Zelt 3 hat Hot Dogs gegessen und gebastelt, im Zelt 4 wurden Gruselgeschichten erzählt, Zelt 5 hat Pizza-Muffins gebacken, Zelt 6 machte einen Jungs-Abend. Die Großen haben Pizza gebacken und gegessen, dabei die Filme „Lord of the weed" und den „Wixxer" gesehen.

Tagesdienst hatten Rainer, Marco und Gini

Samstag, 30.07.2005 „YMCA, YMCA....."

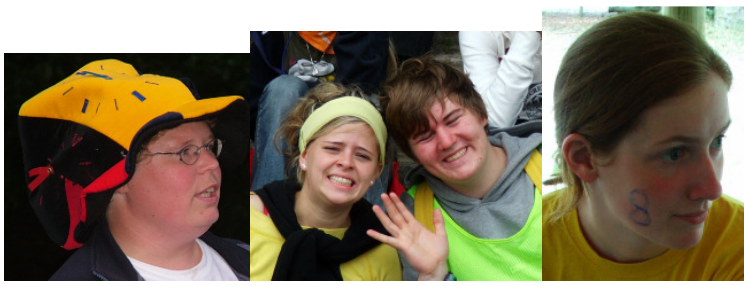
Zelt 9: Tini, Catrin, Lea, Lynn
-mit Sahsie und Claudi-
(wo ist Svenja?)

Am Vormittag fanden Workshops statt.
Am Nachmittag gab es Einheiten, und für das Abendprogramm war Karaoke angesagt.

Als Workshop-Angebote gab es Window Color, Wolltiere, Jonglieren, Batiken, Löffelkerlchen, Tassen bemalen und vieles mehr.
Nach den Workshops gab es Mittagessen: Hühnerfrikassee mit Reis und zum Nachtisch Pudding. Das Essen war wie immer lecker!

Am Nachmittag gab es Einheiten. Vor den Einheiten wurden wir in 10 Gruppen eingeteilt. Jede der 10 Gruppen hat eines der 10 Gebote bearbeitet.

Abends vor dem Karaoke singen dachten wir alle, dass es ein langweiliger Abend werden wird, weil sich keiner der Teilnehmer trauen würde, laut vorzusingen. Aber das war nicht der Fall! Es wurde ein witziger Abend mit einer super Jury (Berti Bohlen, Frank Stein und Cordula der Harten). Das absolute Highlight des Abends war Rainer mit seinem Lied YMCA und die dabei passende Tanzeinlage von ihm. Nach dem Auftritt musste das Kinderlager (die jüngeren) ins Bett, und das Jugendlager (die älteren) hat noch ein wenig weiter gesungen.

Der Naschiverkauf ist nach dem Mittagessen ein beliebter Sammelpunkt der Teilnehmer und auch von einigen Betreuern. Beim Naschiverkauf gibt es zu günstigen Preisen viele Sorten Naschies wie z.B. Lollies, Weingummi und Schokoriegel. Außerdem kann man beim Kiosk auch Briefmarken und Postkarten kaufen. Manu, Sahsie, Lucas und Katha leiten den Naschiverkauf.

Tagesdienst hatten Sarah, Katha und Ede